

2689

V. im Manuskript, Ludwig Thoma.

E. Fuchs-Schönbach, op. 5a

Mäßig bewegt, einfach

Violin I  
Violin II  
Bass

Mach dich geh rüchwend' rum, mach mit a freid. Sei do net jet so düm, sei a weng' nif' mica freid!

suorjral bewegt  
breitar  
selw rasch

g'schert! Stohli sei, dös möchtst du selw, so raart du g'innst. Maring da gelust da oo - und i bleib' f'

neuanfangs  
innig

hinst. Ab a mir hams do g'hatt, mir mit a - nand, zeug mit der Riegel stat, hams in Va - stand'

breit

g'g ma der Riege - stat, hams in Va - stand!'

2693

V. Besonnenmann.

E. Fuchs-Schönbach, op. 5c

Trisch

Ivan Wistler, nupft eilen, seil uns em Glasse die, mit dinken nit ver - wecken, wir

mus - sons fort van  
hier. Mir miran mid dem geben,  
Aus ist sol - daten leben,  
Aus ist sol - daten leben. Ein

Tanor I & II  
2/2 Takt Pause  
Tanor & Bass unisono

*a tempo* *cresc.* *rit.*

auf Tag und ei-ne Nacht, und dankt die Bumsaller-a, der Bumsaller-a, den Hanfstränge-reine Nacht. Mein

*ruhig getragen* *rit. vor weiß* *stingendo e cresc.*

hohes ge-gen, ruft nicht wein-ein, rot und die die die gar! *wer weiß* *wer weiß*, du findst ein-  
*wer weiß*

*breit* *rit. poco a poco stingendo* *rit.*

schon über's nächste fahr. hab die sol-daten gerne, in den wahl in der Ferne, was jetzt ein

*frisch* *rit. auf*

and-er nicht bei der Bumsaller-a der Bumsaller-a, bei der Köchin auf die Nacht.

269a Hoffmann in schmalz. 269b II. die schwarzen Reiter. Quint Fuchs-schönbad, p. 5b

mit der Käme muß wohl ha-ben eine stolze Reiter-lei-fund die gar fröh-lich

das Kö-mis muß wohl ha-ben sie ne stolze stolze Reiter-lei

*hier* *rit.*

tra-ber, wo-hin es immer sei, wo-hin es immer sei. Und nicht er uns von

*sch* *hier*

Far 2. ne, dann wird er wohl ge-  
 mut, denn er hat ja auch so ger- ne las

sol  
 für seine Reiter's blut, das für -  
 reiters blut. Wir mit ihm re - reiten ab -  
 Solo

al der schönsten Sieg, so kamst du mit  
 drei - fern in ei - neme un - terge, Krieg in ei - nem  
 Solo

leutigen Krieg, Luftschreck:  
 Trompeten blasen sein  
 Trompeten, Blasinstrumente, Blasinstrumente, es umfassen solche

lingen, es umfassen wohl ge - lingen, weil wir schwere Reiter sein  
 weil wir schwere Reiter sein. Und

weniger lustig sehen die Fäden im weitem Wind, dann kann der König  
 sehen, wo die

*mf*  
 Tapfern Bayern sind, dann Kammerlänke sehen wo die tapfern Bayern sind.

2691 Majoris bewegt, *Andantino* III. Auf Posten - R. Fruchs. Schönbach, op. 52

Es wangen in den Straßen die Leiden auf und ab, das unheimlichsten

Lasst von, das ich kein Geld nicht habe, das ich kein Geld nicht habe. Sie sind doch die Mädchen, keine nie von sich

Mädchen keine nie von sich stehen mir vor bei da muss ich es ver-

Spinnen, wie ich als keine sein, wie ich als keine sein. Ich möchte, ich möchte, ich möchte, ich möchte

möchte, Mond und Sterne wie möchte, Mond und Sterne wie lauter das des Geld das hat, das hat das hat ich wohl so

*poco a poco* *Solo*  
*mit rit.* *wird die Frau*

ganz und war ein feines Kind und was ein feines Kind. Das Stückspannen

vir - ken, könt aber nicht zu mir, kein Geld nicht zum Ver - ken, kein

Mäd - chen zum Klä - sies, kein Geld nicht zum Ver - ken, kein Mäd - chen zum Klä - sies.

*einfach, nicht sehr pp. in 2692 II. im Quartett.* *F. Fuchs - Schönbach, op. 5, d. 2692*

der Tag ist wohlent - selim - den da hat mir Plä - ze - funden ein selim -

*acc.*

*bewogen* *langsam*

Nacht - mar - tier. Also nicht allein - se - hen, wie es die andern An - se -

*rit.*

*ruhig getragen*

dat und offi - ziel. Die die da die es so - nen, die sie beisammen woh - nen im

6

*acc. rit.* *wie unsere Herzen*

stil- len Kain. mer. lein. Da wirst du gut ar- kenne, wie unsere Har- zen wie unsere

*wie unsere*

brannen und vater Fen- ster sein. *wie unsere* reil mit deine Hau- de, das Schöke hat

*wie unsere* *auf bewegt*

told sin En- de die schönsten Ann- den flich. Wenn sie Re- veil- le

*wie unsere*

bla- sen - ungsil dich wie - der las- sen. wenn He- ge zichen.

~~Jivales~~ Adler.  
Nereve Dalin

ad-ler-Steige, brei-te die Fel-sin-gen weiß und rot. Ad-ler! flie-ge,

breit, markiert. laß sie es blin-gen, schweie der rot! Ad-ler zie-ge dränend die Fän-ge

Fän-d und Tod. Ad-ler! zie-ge die Fän-d-ling mit- dränge dem Re-ich und Se. Bot.

Ad-ler! zie-ge!